

Sixt SE

Pullach

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

HINWEIS ZUM BERICHT ÜBER DIE LAGE DES KONZERNS UND DER GESELLSCHAFT

Der Lagebericht der Sixt SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Sixt SE und der Bericht über die Lage des Konzerns und der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Sixt SE sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2023 stehen auch im Internet unter ir.sixt.com zur Verfügung.

Sixt SE, Pullach
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva		31/12/2023	31/12/2022
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	20.795		49.208
		20.795	49.208
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.159.615		3.925.236
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	336.483		0
		4.496.098	3.925.236
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	992.754.797		1.079.930.657
		992.754.797	1.079.930.657
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	157.717		180.215
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.185.994		2.950.875
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.537.683.129		2.046.282.387
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.634		30.742
4. Sonstige Vermögensgegenstände	14.684.547		12.008.157
		2.553.565.304	2.061.272.162
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		19.301	9.319
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		2.121.219	2.757.870
		3.553.135.233	3.148.124.668

Passiva		31/12/2023	31/12/2022
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
(bedingtes Kapital: EUR 15.360.000; Vj. TEUR 15.360)		120.174.996	120.174.996
II. Kapitalrücklage			
		203.173.252	203.173.252
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		113.538.258	113.538.258
IV. Bilanzgewinn			
- davon Gewinnvortrag EUR 103.319.795,90 (Vj. TEUR 279.796)		246.473.256	390.475.238
		683.359.763	827.361.745
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen		22.279.252	24.032.833
2. Sonstige Rückstellungen		43.951.960	40.265.438
		66.231.213	64.298.271
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anleihen		850.000.000	550.000.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.683.078.868	1.339.731.472
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.648.316	16.057.687
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		228.838.271	337.669.475
5. Sonstige Verbindlichkeiten		32.978.803	13.006.019
		2.803.544.258	2.256.464.653
		3.553.135.233	3.148.124.668

Sixt SE, Pullach
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung		2023	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		127.926.972	108.946.926
2. Sonstige betriebliche Erträge		340.508.958	351.539.424
3. Aufwendungen für Fuhrpark		2.325.508	2.386.306
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	133.309.097		114.951.491
b) Soziale Abgaben	15.681.775		14.033.598
		148.990.872	128.985.089
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.464.854	1.129.047
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		375.687.925	389.453.503
7. Erträge aus Beteiligungen		219.852.034	190.878.987
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		24.582	6.751
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		88.900.299	45.105.283
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		24.851	324.531
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		90.357.427	35.922.332
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		15.207.948	27.597.198
13. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		143.153.461	110.679.367
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		103.319.796	279.795.871
15. Bilanzgewinn		246.473.256	390.475.238

**Anhang
der Sixt SE, Pullach,
für das Geschäftsjahr 2023**

1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Sixt SE mit Sitz in Pullach ist im Handelsregister B des Amtsgerichts München (HRB 206738) eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB auf.

Die Bilanz wurde entsprechend dem Gliederungsschema des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Vorjahreszahlen haben wir gegenübergestellt.

Bei Davon-Angaben wurden zur Wahrung der Übersichtlichkeit die Angaben grundsätzlich im Anhang gemacht.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

2. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN SOWIE ZUR WÄHRUNGSUMRECHNUNG

2.1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßig lineare Abschreibungen, bei Nutzungsdauern von drei bis fünf Jahren bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Abschreibungen, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bei Nutzungsdauern von drei bis elf Jahren bewertet. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 251 bis EUR 800 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Vom Abschreibungswahlrecht bei einer voraussichtlich nur vorübergehenden Wertminderung wurde kein Gebrauch gemacht.

Die **Vorräte** werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die Forderungen weisen, ebenso wie bereits im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu maximal einem Jahr auf.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

In den **Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag enthalten, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen. Diese werden linear nach Maßgabe der zugrunde liegenden Vertragslaufzeit aufgelöst.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei werden sofern erforderlich erwartete Kostensteigerungen sowie die Abzinsung berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Aufwendungen** und **Erträge** sind periodengerecht erfasst.

Die **Abschreibungen** errechnen sich auf Grundlage der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern der betreffenden Vermögensgegenstände.

Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht unter Berücksichtigung der ausstehenden Darlehenssumme und des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt.

Erträge bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen werden mit Ablauf des Geschäftsjahres realisiert. Im Übrigen werden Beteiligungserträge mit Entstehung des Rechtsanspruchs auf Zahlung erfasst.

2.2 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden im Zeitpunkt ihres Zugangs mit dem Devisenkassamittelkurs erfasst und am Bilanzstichtag unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips und des Realisationsprinzips bewertet. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet (§ 256a HGB).

3. ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DES JAHRESABSCHLUSSES

3.1 BILANZ

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist im Anlagenspiegel (Punkt 3.3) als Bestandteil des Anhangs dargestellt.

Von den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** entfallen TEUR 237.479 (Vj. TEUR 232.663) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 2.300.204 (Vj. TEUR 1.813.620) auf Forderungen aus Finanzierungen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Steuerforderungen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von TEUR 2.121 (Vj. TEUR 2.758) betrifft überwiegend Aufwandspositionen, die vor dem Bilanzstichtag bezahlt wurden, obwohl sie wirtschaftlich das folgende Geschäftsjahr betreffen.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert eingeteilt in:

	Stückaktien	Anteil am Grundkapital in EUR
Stammaktien	30.367.112	77.739.807
Stimmrechtlose Vorzugsaktien	16.576.246	42.435.189
Stand 31.12.2023	46.943.358	120.174.996

Die Stammaktien lauten mit Ausnahme zweier Namensaktien auf den Inhaber, die Vorzugsaktien sind ausnahmslos Inhaberaktien. Es handelt sich bei beiden Aktiegattungen um nennwertlose Stückaktien. Das anteilige Grundkapital je Aktie beträgt 2,56 Euro. Die Vorzugsaktien berechtigen zum Erhalt einer um 0,02 Euro höheren Dividende je Aktie als die Stammaktien, mindestens jedoch zu einer Dividende von 0,05 Euro je Aktie aus dem jährlichen Bilanzgewinn. Das Grundkapital ist voll einbezahlt.

Eigene Anteile

Durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Juni 2025 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Ermächtigung bzw. – sofern geringer – der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben – davon im Umfang von insgesamt bis zu 5 % des Grundkapitals auch unter Einsatz von Derivaten. Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Der Erwerb zum Zweck des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen.

Im Rahmen des für ausgewählte Mitarbeiter und Führungskräfte sowie den Vorstand aufgelegten Share-Performance-Programms hat die Gesellschaft mit Banken als Gegenpartei mit Datum zum 5. Mai 2021, zum 8. April 2022 und zum 11. Mai 2023 Kursabsicherungsgeschäfte in Form von Total Return Equity Swaps abgeschlossen. Diese Kursabsicherungsgeschäfte werden ausschließlich in bar abgewickelt. Die Absicherungsaktien wurden von der Bank dabei einzig zur Absicherung ihres eigenen Risikos erworben; die Bank ist daher gegenüber der Gesellschaft insbesondere nicht verpflichtet, diese Absicherungsaktien im Bestand zu behalten, sondern berechtigt, sie auf eigene Rechnung jederzeit zu veräußern. Aus diesem Grund werden die Absicherungsaktien durch die Bank nach Auffassung der Gesellschaft nicht für Rechnung der Gesellschaft erworben oder gehalten und es erfolgen keine Angaben über den derzeitigen Bestand bei den Banken.

Die Gesellschaft hat sich jedoch entschieden, zur Erhöhung der Transparenz, über den Erwerb und die Veräußerung der Absicherungsaktien durch die Bank im Rahmen des Total Return Equity Swap zu berichten und die Erwerbe der Absicherungsaktien insoweit wie einen Erwerb von Aktien durch einen Dritten für Rechnung der Gesellschaft zu behandeln. Als Absicherungsaktien wurden von den Banken im Geschäftsjahr 2021 im Monat Mai insgesamt 25.193 Stück und im Geschäftsjahr 2022 im Monat Mai 74.406 Stück erworben. Im Geschäftsjahr 2023 wurden durch die Banken im Monat Mai 90.451 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien der Gesellschaft über die Börse zu einem Erwerbspreis von EUR 10.357.544,01 erworben und ebenfalls im Mai 2023 insgesamt 12.926 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien der Gesellschaft über die Börse zu einem Veräußerungspreis von EUR 1.484.188,35 veräußert.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ist zum Stichtag nicht ausgeschöpft. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 hält die Sixt SE wie im Vorjahr keine eigenen Aktien.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch die Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 23. Juni 2025 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 32.640.000 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis – bis zur gesetzlich zulässigen Höchstgrenze – neue Vorzugsaktien ohne Stimmrecht auszugeben, die bei der Verteilung des Gewinns und/oder des Gesellschaftsvermögens den bisher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gleichstehen.

Den Aktionären der Sixt SE steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu, jedoch ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht unter bestimmten Bedingungen auszuschließen, die sich vollständig aus der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 ergeben.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Die neuen Aktien können dabei vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch mit Gewinnberechtigung ab Beginn des ihrer Ausgabe vorangehenden Geschäftsjahres ausgestattet werden, wenn im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien ein Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung über den Gewinn dieses Geschäftsjahres noch nicht gefasst worden ist.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 ist die Ermächtigung nicht in Anspruch genommen.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Juni 2025 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 6.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt SE zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Die jeweiligen Wandlungs- oder Optionsrechte können unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben den Bezug von auf den Inhaber lautenden Stammaktien und/oder auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht vorsehen. Die Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen können auch durch ein in- oder ausländisches Unternehmen begeben werden, an dem die Sixt SE

unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist. In diesem Fall ist der Vorstand ermächtigt, für die emittierende Gesellschaft seitens der Sixt SE die Garantie für die Rückzahlung der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und die Zahlung der hierauf zu entrichtenden Zinsen zu übernehmen und den Inhabern bzw. Gläubigern solcher Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte auf Aktien der Sixt SE zu gewähren. Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen können gegen Bar- und/oder Sachleistung ausgegeben werden. Den Aktionären der Sixt SE steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu, jedoch ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht unter bestimmten Bedingungen auszuschließen, die sich vollständig aus der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 ergeben.

Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 um bis zu 15.360.000 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund vorstehender Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, bis zum 23. Juni 2025 (einschließlich) ausgegeben werden. Sie wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorgenannten Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch die Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn der Gesellschaft teil. Sie nehmen stattdessen ab Beginn des ihrer Ausgabe vorangehenden Geschäftsjahres teil, wenn im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien ein Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung über den Gewinn dieses Geschäftsjahres noch nicht gefasst worden ist. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 ist die Ermächtigung nicht in Anspruch genommen.

Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Juni 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechte im Gesamtbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit gegen Bar- und/oder Sachleistung auszugeben. Die auf Grundlage der Ermächtigung ausgegebenen Gewinnschuldverschreibungen und Genussrechte dürfen keine Umtausch- oder Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft vorsehen. Die Ausgabe kann auch durch ein Unternehmen erfolgen, an dem die Sixt SE unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist. In diesem Fall ist der Vorstand ermächtigt, für die emittierende Gesellschaft seitens der Sixt SE die Garantie für die Erfüllung der daraus resultierenden Verbindlichkeiten zu übernehmen. Den Aktionären der Sixt SE steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu, jedoch ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht unter bestimmten Bedingungen auszuschließen, die sich vollständig aus der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 ergeben.

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 ist die Ermächtigung nicht in Anspruch genommen.

Gewinnrücklagen

	TEUR
Stand 1.1.2023	113.538
Stand 31.12.2023	113.538

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 11.341 (Vj. TEUR 12.888) sowie Rückstellungen des Personalbereichs in Höhe von TEUR 32.611 (Vj. TEUR 27.378).

Die Fristigkeit der **Verbindlichkeiten** ist in nachfolgendem Verbindlichkeitspiegel (Punkt 3.4) dargestellt.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 40.950 (Vj. TEUR 38.936) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 187.888 (Vj. TEUR 298.734) auf Verbindlichkeiten aus Finanzierungen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen hauptsächlich Zinsabgrenzungen in Höhe von TEUR 28.991 (Vj. TEUR 7.439) und beinhalten zudem Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.551 (Vj. TEUR 2.246) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von TEUR 84 (Vj. TEUR 35).

Latente Steuern

Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 24,93 % (d.s. 15 % KSt zzgl. 5,5 % SolZ und 9,1 % GewSt). Latente Steuern ergeben sich aus der zum Steuerrecht abweichenden handelsrechtlichen Bewertung der Finanzanlagen sowie der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Unter Berücksichtigung steuerlicher Verlustvorträge zum Jahresende 2023 ergeben sich per Saldo aktive latente Steuern. Vom Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

3.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den **Umsatzerlösen** sind im Wesentlichen Lizenz- und Franchiseerlöse aus verbundenen Unternehmen enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten insbesondere Erträge aus konzerninternen Kostenweiterbelastungen aus Umlageverträgen für Dienstleistungen. In Höhe von TEUR 103.556 (Vj. TEUR 130.844) resultieren sie aus der Währungsumrechnung. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 427 (Vj. TEUR 4.195) enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Werbekosten, Provisionen, Honorare, Gebühren für Rechte, Lizenzen und Konzessionen sowie Prüfungs- und Beratungskosten. Außerdem sind darin Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 116.407 (Vj. TEUR 153.574) enthalten. Periodenfremde Aufwendungen sind wie im Vorjahr nicht enthalten.

Die **Erträge aus Beteiligungen** in Höhe von TEUR 219.852 (Vj. TEUR 190.879) betreffen, ebenso wie im Vorjahr, in voller Höhe verbundene Unternehmen.

In der Position **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** sind Zinsen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 86.858 (Vj. TEUR 44.581) enthalten.

Die Position **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** beinhaltet Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 7.534 (Vj. TEUR 8.446).

Die **Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen** sowie die **Aufwendungen aus Verlustübernahme** betreffen, ebenso wie im Vorjahr, jeweils in voller Höhe verbundene Unternehmen.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen im Wesentlichen Körperschaftsteuer, darin enthalten sind TEUR 4.683 periodenfremder Steuerertrag (Vj. periodenfremder Steueraufwand TEUR 14.362)

In Deutschland wurden die von der OECD vorgeschlagenen Regelungen zu „Tax Challenges Arising from Digitalisation of the Economy – Global Anti-Base Erosion Model Rules (Pillar Two)“ mit Wirkung zum 1. Januar 2024 in nationales Recht umgesetzt. Nach diesen Regelungen werden in Deutschland zusätzliche Steuern auf Gewinne von Tochterunternehmen erhoben, soweit diese mit einem effektiven Steuersatz von weniger als 15 % besteuert werden. Auf den Steueraufwand des Geschäftsjahres 2023 ergeben sich dadurch keine Auswirkungen, da die Regeln erst ab 2024 anzuwenden sind. Die Sixt SE prüft weiterhin die Auswirkungen dieser Gesetzgebung auf die zukünftige Ertragskraft. Nach den bereits erfolgten Ermittlungen wäre es, wenn diese Regelungen bereits im Geschäftsjahr 2023 gegolten hätten, zu einer Erhöhung des Steueraufwandes der Sixt SE von unter 0,6 % gekommen.

Außergewöhnliche Sachverhalte i.S.v. § 285 Nr. 31 HGB haben sich nicht ergeben.

3.3 ANLAGENSPIEGEL: ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2023 DER SIXT SE

	Anschaffungs- und Herstellungs- kosten 01/01/2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	Endstand 31/12/2023 EUR	Abschreibungen kumuliert 01/01/2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Abschreibungen kumuliert 31/12/2023 EUR	Buchwerte 31/12/2023 EUR	Buchwerte 31/12/2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.777.211	0	0	0	3.777.211	3.728.002	28.413	0	3.756.416	20.795	49.208
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.777.211	0	0	0	3.777.211	3.728.002	28.413	0	3.756.416	20.795	49.208
II. Sachanlagen											
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.420.825	1.697.624	331.517	0	11.786.932	6.495.588	1.436.441	304.713	7.627.316	4.159.615	3.925.236
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	336.483	0	0	336.483	0	0	0	0	336.483	0
Sachanlagevermögen	10.420.825	2.034.107	331.517	0	12.123.415	6.495.588	1.436.441	304.713	7.627.316	4.496.098	3.925.236
III. Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.098.585.955	262.924.140	350.100.000	0	1.011.410.095	18.655.298	0	0	18.655.298	992.754.797	1.079.930.657
Finanzanlagen	1.098.585.955	262.924.140	350.100.000	0	1.011.410.095	18.655.298	0	0	18.655.298	992.754.797	1.079.930.657
Summe Anlagevermögen	1.112.783.991	264.958.247	350.431.517	0	1.027.310.721	28.878.889	1.464.854	304.713	30.039.030	997.271.691	1.083.905.101

3.4 VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

Stand 31. Dezember 2023	Bilanz		Restlaufzeit				Art der Sicherheit
	Passivseite	bis zu einem Jahr		zwischen ein und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	gesichert durch Pfand- und ähnliche Rechte	
		davon					
		allgemein	aus Steuern				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
VERBINDLICHKEITEN							
1. Anleihen	850.000.000	550.000.000		300.000.000			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.683.078.868	426.078.868		1.157.000.000	100.000.000		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.648.316	8.648.316					
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	228.838.271	228.838.271					
5. Sonstige Verbindlichkeiten	32.978.803	30.427.580	2.551.224				
	2.803.544.258	1.243.993.034	2.551.224	1.457.000.000	100.000.000		

Stand 31. Dezember 2022	Bilanz		Restlaufzeit				Art der Sicherheit
	Passivseite	bis zu einem Jahr		zwischen ein und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	gesichert durch Pfand- und ähnliche Rechte	
		davon					
		allgemein	aus Steuern				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
VERBINDLICHKEITEN							
1. Anleihen	550.000.000			550.000.000			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.339.731.472	690.231.472		604.500.000	45.000.000		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.057.687	16.057.687					
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	337.669.475	337.669.475					
5. Sonstige Verbindlichkeiten	13.006.019	10.760.368	2.245.651				
	2.256.464.653	1.054.719.001	2.245.651	1.154.500.000	45.000.000		

3.5 SICHERUNGSPOLITIK UND FINANZDERIVATE

Die Bilanzierung der Sicherungsbeziehungen im Geschäftsjahr erfolgt nach der Einfrierungsmethode gemäß IDW RS HFA 35.

Soweit die Marktwertveränderungen der schwebenden Sicherungsgeschäfte durch gegenläufige Wertveränderungen in den Grundgeschäften ausgeglichen werden, erfolgt keine bilanzielle Berücksichtigung dieser Derivate. Die entsprechenden gegenläufigen Wertveränderungen aus Sicherungs- und Grundgeschäften werden daher nicht im Periodenergebnis erfasst. Bei darüberhinausgehender Ineffektivität werden im Falle von Verlusten Rückstellungen gebildet.

Die Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden bei Sixt im Rahmen des Risikomanagement gesteuert, welches unter Einhaltung vorgegebener Regeln die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung anhand von Berechnungen dokumentiert.

Die Sixt SE unterliegt im Rahmen des Share Performance Programms (SPP) für Vorstände, Führungskräfte und ausgewählte Mitarbeiter der Sixt SE sowie der in- und ausländischen Beteiligungsgesellschaften Aktienkurschwankungen. Die Höhe der Auszahlungsverpflichtung des SPP hängt von der Entwicklung des Aktienkurses der Sixt-Stammaktie während der Laufzeit des Programms ab.

Zur Absicherung des Kursrisikos hat die Sixt SE im Jahr 2021 einen Total Return Swap (TRS) mit einem Nominalvolumen von 3,0 Mio. Euro, im Jahr 2022 vier TRS mit einem Nominalvolumen von 9,3 Mio. Euro und im Jahr 2023 vier weitere TRS mit einem Nominalvolumen von 10,4 Mio. Euro abgeschlossen. Zum Stichtag waren derivative Finanzinstrumente mit einem Nominalwert von 21,0 Mio. Euro (Vj. 12,2 Mio. Euro) im Bestand. Die Derivate stehen im Einklang mit der Risikomanagementstrategie des Konzerns. Die Absicherung reduziert die Variabilität der erwarteten zukünftigen Cashflows und stellt somit eine Cashflow-Absicherung dar.

Grund- und Sicherungsgeschäfte haben identische Laufzeiten bis maximal 2027.

Nach HGB sind zwischen 37% und 82% der Volumina der Total Return Swaps als Micro- und Portfolio-Hedges zu Bewertungseinheiten zum Ausgleich von aktienkursbedingten Wertschwankungen zusammengefasst. Die verbleibenden 18%-63% werden aufgrund von Spezifika bei den Grundgeschäften wie Teilnehmer der SPP die anderen Konzerngesellschaften angehören, der sich verändernden Anzahl an virtuellen Aktien oder Komponenten in den Sicherungsgeschäften wie beispielweise Dividendenzahlungen und der enthaltenen Zinskomponente freistehend bilanziert.

Grundgeschäfte	Art der Bewertungseinheit	Zeitraum	Anzahl der zugrundeliegenden Aktien	Abgesichertes Risiko
31. Dezember 2023				TEUR
Share Performance Programms	Micro Hedge	2021-2027	135.684	13.731

Aktienkurssicherung	Anzahl der zugrundeliegenden Aktien	Marktwert	Laufzeit bis	Buchwert
31. Dezember 2023				TEUR
Total Return Swaps	172.589	-3.134	2027	-1.231
Davon in Sicherungsbeziehungen	132.975	-2.420	2027	-517
Davon freistehend	39.614	-714	2027	-714

Die Buchwerte der Interest Rate Swaps (IRS) und der Total Return Equity Swaps (TRES) sind den Posten der Bilanz entnommen und betreffen die sonstigen Rückstellungen. Diese enthalten die negativen Marktwerte und Marktwertänderungen des Forward Starting IRS und der anteiligen TRES, welche nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, sowie die negativen Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten.

Der beizulegende Zeitwert des derivativen Finanzinstruments entspricht dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, sowie durch Diskontierung künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Die Sixt SE unterliegt im Rahmen von variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten einem Zinsänderungsrisiko. Die Höhe der Zinsaufwendungen hängt somit von der Entwicklung des Zinssatzes ab.

Zur Absicherung hat die Sixt SE im Jahr 2023 fünf Interest Rate Swaps mit einem Nominalvolumen von 319 Mio. EUR und einen Forward Starting Interest Rate Swap mit einem Nominalvolumen von 150 Mio. EUR abgeschlossen. Die Derivate stehen im Einklang mit der Risikomanagementstrategie des Konzerns. Die Absicherung reduziert die Variabilität der erwarteten zukünftigen Cashflows und stellt somit eine Cashflow-Absicherung dar.

Grund- und Sicherungsgeschäfte haben identische Laufzeiten bis maximal 2028. Der Forward Starting Interest Rate Swap besitzt eine Laufzeit bis 2029.

Nach HGB sind 100% der Volumina der fünf Interest Rate Swaps als Micro-Hedges zu Bewertungseinheiten zum Ausgleich von zinskursbedingten Wertschwankungen zusammengefasst. Der Forward Starting Interest Rate Swap wird hingegen freistehend bilanziert und somit nicht in einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Grundgeschäfte	Art der Bewertungseinheit	Zeitraum	Nominalvolumen	Abgesichertes Risiko
31. Dezember 2023				TEUR
Schuldscheindarlehen	Micro Hedge	2023-2028	445.500	319.000

Zinskurssicherung	Nominalvolumen	Marktwert	Laufzeit bis	Buchwert
31. Dezember 2023				TEUR
Interest Rate Swaps	469.000	-5.757	2028	-448
Davon in Sicherungsbeziehungen	319.000	-5.359	2028	-50
Davon freistehend	150.000	-398	2029	-398

4. SONSTIGE ANGABEN

4.1 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, NICHT IN DER BILANZ ERFASSTE GESCHÄFTE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden Bürgschaftsverpflichtungen in Höhe von EUR 898.845.523 (Vorjahr EUR 707.492.868), diese waren ausschließlich zugunsten von Tochtergesellschaften gegenüber Dritten aus Miet- und Leasingverträgen abgegeben. Derzeit gibt es aufgrund unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaften, für welche die Bürgschaften gestellt sind, keine Anzeichen für eine Inanspruchnahme aus diesen Bürgschaften

Die Gesellschaft hat finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Miet- und Leasingverträgen. Diese betreffen im Wesentlichen Mietverträge für Bürogebäude und bestimmte Büro- und Geschäftsausstattungen (Kopierer, Drucker). In allen Fällen handelt es sich um sog. Operating-Lease-Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringen Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und dem Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten, wozu es derzeit keine Anzeichen gibt.

	31.12.2023
Aus Miet- und Leasingverträgen	TEUR
2024	6.638
2025-2027	10.718
Ab 2028	3.573

Darüber hinaus bestehen keine weiteren nicht in der Bilanz erfassten Geschäfte bzw. sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

4.2 ORGANE

Aufsichtsrat	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Erich Sixt (seit 16. Juni 2021) Vorsitzender Grünwald	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sixt SE	Vorsitzender des Aufsichtsrats der trans-o-flex Express GmbH & Co. KGaA (bis 2. März 2023)
Dr. Daniel Terberger (seit 2012) Stellvertretender Vorsitzender Bielefeld	Vorsitzender des Vorstands der KATAG AG	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Textilhäuser F. Klingenthal GmbH Mitglied des Aufsichtsrats der Gebr. Weiss Holding AG, Österreich Mitglied des Aufsichtsrats der Fussl Modestraße Mayr GmbH, Österreich Beirat der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG Beirat der Eterna Mode Holding GmbH Vorsitzender des Beirats der Loden-Frey Verkaufshaus GmbH & Co. KG Beirat der William Prym Holding GmbH
Anna Magdalena Kamenetzky-Wetzel (seit 2. Juni 2022) Miami Beach	Selbstständige Unternehmerin	Mitglied des Verwaltungsrats der Kitu Super Brands, Inc., Austin, Texas/Vereinigte Staaten von Amerika Mitglied des Verwaltungsrats der Paws Holdings Limited, London/Vereinigtes Königreich (bis März 2023) Mitglied des Verwaltungsrats der Fuzzy Pet Health, Inc., San Francisco, Kalifornien/Vereinigte Staaten von Amerika (bis Juni 2023)
Dr. Julian zu Putlitz (seit 16. Juni 2021) Pullach	CFO der IFCO Group	

Vorstand	Funktion	Wohnort
Alexander Sixt	Co-Vorstandsvorsitzender	Grünwald
Konstantin Sixt	Co-Vorstandsvorsitzender	Grünwald
James Adams	Chief Commercial Officer (bis 15. Februar 2024)	Germering
Prof. Dr. Kai Andrejewski	Chief Financial Officer	Pullach
Nico Gabriel	Chief Operating Officer	Neuried
Vinzenz Pflanz	Chief Business Officer	München

Prof. Dr. Kai Andrejewski ist seit Januar 2023 Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Beteiligungs AG und seit Oktober 2023 Aufsichtsrat der SEEHG Securing Energy for Europe Holding GmbH. Die weiteren Vorstände hielten während ihrer Tätigkeit als Vorstand der Sixt SE im Geschäftsjahr 2023 keine Mandate in Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands der Sixt SE

Gesamtbezüge	2023	2022
in TEUR		
Aufsichtsratsbezüge	491	380
Gesamtbezüge des Vorstands	14.090	13.536
Davon variable Bezüge	7.720	8.482

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands der Sixt SE betragen im Geschäftsjahr 14.581 TEUR (Vj. 13.916 TEUR). Davon entfallen 10.796 TEUR auf kurzfristig fällige Bezüge. Die variablen Bezüge beinhalten daneben Bezüge in Höhe von 3.785 TEUR, die erst in Folgejahren zur Auszahlung kommen und deren Auszahlung bedingt von der Erreichung eines Mindest-EBT im Geschäftsjahr 2024 ist. Darüber hinaus sind Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen des Vorstands in Höhe von 1.635 TEUR (Vj. 279 TEUR) angefallen. Ferner wurden, wie im Vorjahr, keine Vergütungen in Form von Leistungen aus Beendigung des Arbeitsverhältnisses gewährt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Mitgliedern des Vorstandes 40.348 (Vj. 27.051) virtuelle Stammaktien im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms SPP zugeteilt. Der Gegenwert als Basis für die Berechnung der virtuellen Aktienanzahl zum Zuteilungstag betrug 4.483 TEUR (Vj. 3.205 TEUR). Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms SPP waren am Ende des Berichtsjahres Mitgliedern des Aufsichtsrats keine und Mitgliedern des Vorstands insgesamt 67.399 virtuelle Aktien (Vj. 27.051) zugeteilt.

Versorgungszusagen für Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands existieren nicht.

4.3 ARBEITNEHMER

Im Jahresmittel wurden 1.093 Arbeitnehmer (Vj. 987) beschäftigt, davon waren 443 weiblich (Vj. 390) und 650 männlich (Vj. 597).

4.4 HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Im Konzernabschluss der Sixt SE sind für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses Honorare von 548 TEUR (Vj. 461 TEUR) als betrieblicher Aufwand erfasst. Die Honorare gliedern sich auf in Kosten für die Abschlussprüfungen (475 TEUR, Vj. 392 TEUR), andere Bestätigungsleistungen (73 TEUR, Vj. 69 TEUR) im Wesentlichen für Umsatzbestätigungen, EMIR-Prüfungen und Comfort Letter.

Davon entfallen 274 TEUR (Vj. 218 TEUR) auf die Sixt SE, davon auf Abschlussprüfungsleistungen 239 TEUR (Vj. 190 TEUR), und auf andere Bestätigungsleistungen 36 TEUR (Vj. 28 TEUR), im Wesentlichen für Comfort Letter und EMIR-Prüfungen.

4.5 ANTEILSBESITZ

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes der Gesellschaft gemäß § 285 Nr. 11, 11a und 11b HGB ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

4.6 KONZERNABSCHLUSS

Die Sixt SE ist Mutterunternehmen in Sinne von § 290 Abs. 1 HGB. Gemäß der Verpflichtung des § 315e Abs. 1 HGB stellt sie einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Der Konzernabschluss wird der das Unternehmensregister führenden Stelle elektronisch zur Einstellung in das Unternehmensregister übermittelt.

4.7 ANGABEN ÜBER AKTIENBESITZ

Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, deren Anteile mittelbar und unmittelbar vollständig in Händen der Familie Sixt liegen, hielt per 31. Dezember 2023 17.701.822 Stück der Inhaber-Stammaktien der Sixt SE (31. Dezember 2022: 17.701.822 Stück der Inhaber-Stammaktien). Herr Erich Sixt hielt darüber hinaus unverändert zwei Namens-Stammaktien der Sixt SE, die besondere Rechte verbriefen.

Die ES Asset Management and Services GmbH & Co. KG, Pullach, Deutschland, hat der Sixt SE, Zugspitzstraße 1, 82049 Pullach, Deutschland, mit Stimmrechtsmitteilung gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 WpHG vom 24. März 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sixt SE am 10. Oktober 2012 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 60,08% (das entspricht 18.711.822 Stimmrechten) betragen hat. Davon waren 60,08% der Stimmrechte an der Sixt SE (dies entspricht 18.711.822 Stimmrechten) der ES Asset Management and Services GmbH & Co. KG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Eine Zurechnung erfolgt dabei über folgendes von der ES Asset Management and Services GmbH & Co. KG kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil 3% oder mehr beträgt: Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach.

Die DWS Investment GmbH, Frankfurt, Deutschland hat der Sixt SE, Pullach, mit Stimmrechtsmitteilung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG vom 25. November 2019 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sixt SE am 14. November 2019 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,01 % (das entspricht 1.521.670 Stimmrechten) betragen hat.

Gemäß Art. 19 MAR (Marktmissbrauchsverordnung) sind Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie in enger Beziehung zu ihnen stehende Personen dazu verpflichtet, dem Emittenten jedes Eigengeschäft mit Anteilen oder Schuldtiteln dieses Emittenten oder damit verbundenen Derivaten oder anderen damit verbundenen Finanzinstrumenten zu melden. Diese Meldepflicht gilt für Geschäfte, die getätigt werden, nachdem innerhalb eines Kalenderjahres ein Gesamtvolumen von 20.000 Euro erreicht worden ist.

Die der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 zugegangenen Meldungen wurden entsprechend der Vorschrift veröffentlicht und sind auf der Webseite der Gesellschaft ir.sixt.com unter der Rubrik „Investor Relations – Corporate Governance – Managers' Transactions“ einsehbar.

4.8 VORSCHLAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Die Sixt SE weist nach handelsrechtlichen Vorschriften im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 einen Bilanzgewinn von 246.473 TEUR (Vj. 390.475 TEUR) aus. Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Aufsichtsrat schlägt der Vorstand vor, diesen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Verwendung des Bilanzgewinns		
in TEUR	2023	2022
Zahlung einer Dividende von 3,90 Euro (Vj. 4,11 Euro zzgl. Sonderdividende 2,00 Euro) je dividendenberechtigter Stammaktie	118.432	185.543
Zahlung einer Dividende von 3,92 Euro (Vj. 4,13 Euro zzgl. Sonderdividende von 2,00 Euro) je dividendenberechtigter Vorzugsaktie	64.979	101.612
Vortrag auf neue Rechnung	63.063	103.320

Zum 31. Dezember 2023 bestehen 30.367.112 dividendenberechtigte Stammaktien und 16.576.246 dividendenberechtigte Vorzugsaktien. Dies würde zu einer Dividendenzahlung von 183.411 TEUR führen.

Der Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2022 wurde von der Hauptversammlung am 23. Mai 2023 unverändert beschlossen. Die Ausschüttung in Höhe von 287.155 TEUR erfolgte am 26. Mai 2023.

4.9 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG NACH § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene jährliche Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wird und welche Empfehlungen nicht angewendet werden, wurde im Geschäftsjahr abgegeben und auf der Website der Sixt SE (ir.sixt.com) in der Rubrik „Corporate Governance“ den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

5. NACHTRAGSBERICHT

Am 15. Januar 2024 hat Sixt von S&P Global Ratings ein Emittentenrating von BBB mit stabilem Ausblick erhalten.

Ende Januar 2024 hat die Sixt SE eine Anleihe im Nennwert von 500 Mio. Euro am Kapitalmarkt neu begeben. Die Anleihe ist mit einem Nominalzins von 3,75 % p.a. ausgestattet und hat eine Laufzeit von fünf Jahren bis zum 25. Januar 2029.

Weitere berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft sind nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023 nicht eingetreten.

Pullach, 25. März 2024

Der Vorstand

Alexander Sixt

Konstantin Sixt

Kai Andrejewski

Nico Gabriel

Vinzenz Pflanz

Anlage zum: Anhang der Sixt SE, Pullach

Liste des Anteilsbesitzes der Sixt SE, Pullach, per 31.12.2023

Firma	Sitz	Eigenkapital	Kapitalanteil in %	Jahresergebnis	
1501 NW 49 ST 33309, LLC	Wilmington	3.139.935 USD	100,0%	-1.182.464 USD	K
AKRIMO Beteiligungs GmbH	Pullach	20.090 EUR	100,0%	-1.074 EUR	K
AKRIMO GmbH & Co. KG	Pullach	-1.266.322 EUR	100,0%	-184.940 EUR	K
Atlic Rent SARL	Chambray-lès-Tours	150.074 EUR	100,0%	47.826 EUR	K
Azucarloc SARL	Cannes	213.992 EUR	100,0%	26.226 EUR	K
Benezet Location SARL	Nîmes	255.269 EUR	100,0%	28.833 EUR	K
BLM Verwaltungs GmbH	Pullach	582.849 EUR	100,0%	-17.327 EUR	K
Blueprint Holding GmbH & Co. KG	Pullach	142.138 EUR	100,0%	-5.712 EUR	K
Bopobiloc SARL	Mérignac	487.401 EUR	100,0%	60.684 EUR	K
Brenoloc SARL	Rennes	259.606 EUR	100,0%	89.479 EUR	K
Capitole Autos SARL	Toulouse	262.204 EUR	100,0%	41.480 EUR	K
CV "Main 2000" UA 2)	Schiphol	507.494 EUR	50,0%	1.599 EUR	NK
Eaux Vives Location SARL	Grenoble	301.227 EUR	100,0%	75.374 EUR	K
Eiffel City Rent SARL	Neuilly-sur-Seine	327.634 EUR	100,0%	16.443 EUR	K
Europa Service Car Ltd.	Chesterfield	9.523.320 GBP	100,0%	691.034 GBP	K
Flash Holding GmbH & Co. KG	Pullach	11.779 EUR	100,0%	-6.108 EUR	K
Francilsud Location SARL	Athis-Mons	540.102 EUR	100,0%	89.765 EUR	K
GIE PAU LOC 2)	Uzein	10.915 EUR	20,0%	3.293 EUR	NK
Hireco 2 Holdings Limited	Clydebank	24.000.002 GBP	100,0%	0 GBP	K
Lightning Holding GmbH & Co. KG	Pullach	9.104 EUR	100,0%	-6.020 EUR	K
Matterhorn Holding GmbH & Co. KG	Pullach	145.853 EUR	100,0%	-5.748 EUR	K
Mobimars SARL	Marignane	194.470 EUR	100,0%	48.386 EUR	K
Nizza Mobility SARL	Nizza	861.568 EUR	100,0%	100.850 EUR	K
Ory Rent SARL	Orly	181.245 EUR	100,0%	47.536 EUR	K
Phocemoove SARL	Marseille	428.498 EUR	100,0%	92.454 EUR	K
Rail Paris Mobility SARL	Paris	559.071 EUR	100,0%	33.279 EUR	K
RhôneSaône Mobility SARL	Colombier-Saugnieu	529.765 EUR	100,0%	61.869 EUR	K
Saint-EX Rent Sarl	Colombier-Saugnieu	7.000 EUR	100,0%	0 EUR	K
Septentri Loc SARL	Marcq-en-Baroeul	272.838 EUR	100,0%	12.678 EUR	K
Sigma Grundstücks- und Verwaltungs- GmbH & Co. Immobilien KG	Pullach	592.398 EUR	100,0%	36.940 EUR	K
Sigma PI Holding GmbH & Co. KG	Pullach	10.526 EUR	100,0%	-5.086 EUR	K
SIL CAP, LLC	South Burlington	223.398 USD	100,0%	1.975 USD	K
Sixt Air GmbH	Weßling	633.087 EUR	100,0%	49.261 EUR	K
Sixt Asset and Finance SAS	Paris	173.705.570 EUR	100,0%	-1.187.706 EUR	K
Sixt B.V.	Hoofddorp	45.232.441 EUR	100,0%	1.538.873 EUR	K
Sixt BaWü I GmbH & Co. KG	Freiburg im Breisgau	5.446 EUR	100,0%	4.446 EUR	K
Sixt BaWü I Verwaltungs GmbH	Freiburg im Breisgau	23.090 EUR	100,0%	-1.910 EUR	NK
Sixt BaWü II GmbH & Co. KG	Karlsruhe	12.590 EUR	100,0%	11.590 EUR	K
Sixt BaWü II Verwaltungs GmbH	Karlsruhe	22.452 EUR	100,0%	-2.548 EUR	NK
Sixt Belgium BV	Machelen	24.144.011 EUR	100,0%	2.681.425 EUR	K
Sixt BER GmbH & Co. KG,	Schönefeld	16.222 EUR	100,0%	15.222 EUR	K
Sixt BER Verwaltungs GmbH	Schönefeld	22.953 EUR	100,0%	-2.047 EUR	NK

Firma	Sitz	Eigenkapital	Kapitalanteil in %	Jahresergebnis	
Sixt Berlin I GmbH & Co. KG	Berlin	40.118 EUR	100,0%	39.118 EUR	K
Sixt Berlin I Verwaltungs GmbH	Berlin	22.970 EUR	100,0%	-2.030 EUR	NK
Sixt Beteiligungen GmbH	Pullach	12.661 EUR	100,0%	-1.153 EUR	NK
Sixt Beteiligungen GmbH & Co. Holding KG	Pullach	50.325.712 EUR	100,0%	-2.325 EUR	K
Sixt Canadian Holding GmbH	Pullach	5.213.687 EUR	100,0%	-2.483 EUR	K
Sixt Car Sales GmbH	Garching	3.068.293 EUR	100,0%	195.623 EUR	K
Sixt Car Sales, LLC	Wilmington	-2.959.478 USD	100,0%	-229.303 USD	K
Sixt CGN GmbH & Co. KG	Köln	7.539 EUR	100,0%	6.539 EUR	K
Sixt CGN Verwaltungs GmbH	Köln	22.879 EUR	100,0%	-2.121 EUR	NK
Sixt Développement SARL	Paris	463.690 EUR	100,0%	108.972 EUR	K
Sixt DUS GmbH & Co. KG	Düsseldorf	20.784 EUR	100,0%	19.784 EUR	K
Sixt DUS Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	22.747 EUR	100,0%	-2.253 EUR	NK
Sixt Düsseldorf GmbH & Co. KG	Düsseldorf	16.427 EUR	100,0%	15.427 EUR	K
Sixt Düsseldorf Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	22.671 EUR	100,0%	-2.329 EUR	NK
Sixt Fleet Transfer LLC	Wilmington	-3.742 USD	100,0%	-1.111 USD	K
Sixt FRA GmbH & Co. KG	Frankfurt am Main	28.426 EUR	100,0%	27.426 EUR	K
Sixt FRA Verwaltungs GmbH	Frankfurt am Main	22.665 EUR	100,0%	-2.335 EUR	NK
Sixt Franchise USA, LLC	Wilmington	5.251.599 USD	100,0%	765.303 USD	K
Sixt Franken GmbH & Co. KG	Nürnberg	21.137 EUR	100,0%	20.137 EUR	K
Sixt Franken Verwaltungs GmbH	Nürnberg	23.190 EUR	100,0%	-1.810 EUR	NK
Sixt Frankfurt GmbH & Co. KG	Frankfurt am Main	57.209 EUR	100,0%	56.209 EUR	K
Sixt Frankfurt Verwaltungs GmbH	Frankfurt am Main	22.723 EUR	100,0%	-2.277 EUR	NK
Sixt Funding Associate LLC	Wilmington	-2.083 USD	100,0%	-1.101 USD	K
Sixt Funding LLC	Wilmington	53.502.021 USD	100,0%	60.007.479 USD	K
Sixt GmbH	Wien	38.252.761 EUR	100,0%	8.689.515 EUR	K
Sixt GmbH	München	305.948 EUR	100,0%	152.804 EUR	K
Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG	Pullach	293.631.430 EUR	100,0%	119.236.753 EUR	K
Sixt HAM GmbH & Co. KG	Hamburg	13.766 EUR	100,0%	12.766 EUR	K
Sixt HAM Verwaltungs GmbH	Hamburg	22.653 EUR	100,0%	-2.347 EUR	NK
Sixt Hamburg I GmbH & Co. KG	Hamburg	37.991 EUR	100,0%	36.991 EUR	K
Sixt Hamburg I Verwaltungs GmbH	Hamburg	22.417 EUR	100,0%	-2.583 EUR	NK
Sixt Immobilien Beteiligungen GmbH	Pullach	216.297 EUR	100,0%	8.957 EUR	NK
Sixt Insurance Services PCC Ltd.	St. Peter Port	-4.589.398 GBP	100,0%	185.408 GBP	K
Sixt International Services GmbH	Pullach	26.200 EUR	100,0%	5.083.188 EUR	K
Sixt KAGÖ Verwaltungs GmbH	Kassel	22.580 EUR	100,0%	-2.420 EUR	NK
Sixt KAGÖ GmbH & Co. KG	Kassel	10.758 EUR	100,0%	9.758 EUR	K
Sixt Köln GmbH & Co. KG	Köln	33.094 EUR	100,0%	32.094 EUR	K
Sixt Köln Verwaltungs GmbH	Köln	22.740 EUR	100,0%	-2.260 EUR	NK
Sixt Limousine SARL	Clichy	547.846 EUR	100,0%	22.422 EUR	K
Sixt Meckpomm GmbH & Co. KG	Rostock	8.410 EUR	100,0%	7.410 EUR	K
Sixt Meckpomm Verwaltungs GmbH	Rostock	22.221 EUR	100,0%	-2.779 EUR	NK
Sixt MUC GmbH & Co. KG	München-Flughafen	48.938 EUR	100,0%	47.938 EUR	K
Sixt MUC Verwaltungs GmbH	München-Flughafen	22.562 EUR	100,0%	-2.438 EUR	NK
Sixt München I GmbH & Co. KG	München	59.941 EUR	100,0%	58.941 EUR	K
Sixt München I Verwaltungs GmbH	München	22.076 EUR	100,0%	-2.924 EUR	NK
Sixt München II Verwaltungs GmbH	München	22.911 EUR	100,0%	-2.089 EUR	NK
Sixt München III Verwaltungs GmbH	München	22.931 EUR	100,0%	-2.069 EUR	NK
Sixt Niedersachsen GmbH & Co. KG	Hannover	16.103 EUR	100,0%	15.103 EUR	K
Sixt Niedersachsen Verwaltungs GmbH	Hannover	22.780 EUR	100,0%	-2.220 EUR	NK

Firma	Sitz	Eigenkapital	Kapitalanteil in %	Jahresergebnis	
Sixt Northwest GmbH & Co. KG	Bremen	26.129 EUR	100,0%	25.129 EUR	K
Sixt Northwest Verwaltungs GmbH	Bremen	22.961 EUR	100,0%	-2.039 EUR	NK
Sixt OWL GmbH & Co. KG	Bielefeld	10.709 EUR	100,0%	9.709 EUR	K
Sixt OWL Verwaltungs GmbH	Bielefeld	22.651 EUR	100,0%	-2.349 EUR	NK
Sixt Plc	Langley	1.885.074 GBP	100,0%	0 GBP	K
Sixt R&D Private Limited 3)	Bangalore	767.840.295 INR	100,0%	237.577.276 INR	K
SIXT RENT A CAR INC.	Vancouver	-4.342.527 CAD	100,0%	-6.780.251 CAD	K
Sixt Rent A Car Ltd.	Langley	75.994.317 GBP	100,0%	12.011.546 GBP	K
Sixt RENT A CAR S.L.U.	Palma de Mallorca	265.069.660 EUR	100,0%	29.743.735 EUR	K
Sixt rent a car srl	Eppan	144.049.193 EUR	100,0%	39.460.699 EUR	K
Sixt Rent A Car, LLC	Wilmington	850.926.052 USD	100,0%	50.970.757 USD	K
Sixt rent-a-car AG	Basel	59.752.051 CHF	100,0%	13.583.971 CHF	K
Sixt Research Development Services Lda.	Lissabon	92.958 EUR	100,0%	236.493 EUR	K
Sixt Rhein-Main GmbH & Co. KG	Darmstadt	15.225 EUR	100,0%	14.225 EUR	K
Sixt Rhein-Main Verwaltungs GmbH	Darmstadt	23.035 EUR	100,0%	-1.965 EUR	NK
Sixt Rhein-Neckar-Saar GmbH & Co. KG	Mannheim	16.463 EUR	100,0%	15.463 EUR	K
Sixt Rhein-Neckar-Saar Verwaltungs GmbH	Mannheim	23.255 EUR	100,0%	-1.745 EUR	NK
Sixt Ride GmbH & Co. KG	Pullach	-87.405 EUR	100,0%	-255.495 EUR	K
Sixt Ride Holding GmbH & Co. KG	Pullach	4.049.429 EUR	100,0%	742.081 EUR	K
Sixt Ride Holding Verwaltungs GmbH	Pullach	14.500 EUR	100,0%	-1.142 EUR	NK
Sixt Ride Verwaltungs GmbH	Pullach	12.204 EUR	100,0%	-2.699 EUR	NK
Sixt Ruhr I GmbH & Co. KG	Dortmund	10.780 EUR	100,0%	9.780 EUR	K
Sixt Ruhr I Verwaltungs GmbH	Dortmund	22.696 EUR	100,0%	-2.304 EUR	NK
Sixt Ruhr II GmbH & Co. KG	Dortmund	28.030 EUR	100,0%	27.030 EUR	K
Sixt Ruhr II Verwaltungs GmbH	Essen	22.646 EUR	100,0%	-2.354 EUR	NK
SIXT S.A.R.L.	Monaco	2.957.190 EUR	99,9%	257.536 EUR	K
SIXT S.à.r.l.	Luxemburg	6.417.488 EUR	100,0%	314.270 EUR	K
Sixt SAS	Paris	86.487.352 EUR	100,0%	27.354.917 EUR	K
Sixt Seine SARL	Paris	507.761 EUR	100,0%	119.146 EUR	K
Sixt SH GmbH & Co. KG	Kiel	20.663 EUR	100,0%	19.663 EUR	K
Sixt SH Verwaltungs GmbH	Kiel	22.771 EUR	100,0%	-2.229 EUR	NK
Sixt Shack 2821S Federal Highway FLL, LLC	Wilmington	419.444 USD	100,0%	-21.975 USD	K
Sixt SN BB GmbH & Co. KG	Leipzig	21.312 EUR	100,0%	20.312 EUR	K
Sixt SN BB Verwaltungs GmbH	Leipzig	22.753 EUR	100,0%	-2.247 EUR	NK
Sixt ST TH GmbH & Co. KG	Erfurt	13.773 EUR	100,0%	12.773 EUR	K
Sixt ST TH Verwaltungs GmbH	Erfurt	23.008 EUR	100,0%	-1.992 EUR	NK
Sixt STR GmbH & Co. KG	Stuttgart	10.049 EUR	100,0%	9.049 EUR	K
Sixt STR Verwaltungs GmbH	Stuttgart	22.687 EUR	100,0%	-2.313 EUR	NK
Sixt Stuttgart GmbH & Co. KG	Stuttgart	18.921 EUR	100,0%	17.921 EUR	K
Sixt Stuttgart Verwaltungs GmbH	Stuttgart	22.553 EUR	100,0%	-2.447 EUR	NK
Sixt Systems GmbH	Pullach	-12.407 EUR	100,0%	-4.674 EUR	K
Sixt Titling Trust	Wilmington	6.575.161 USD	100,0%	-5.343 USD	K
Sixt Transatlantik GmbH 1)	Pullach	594.124.162 EUR	100,0%	10.024 EUR	K
Sixt V&T GmbH & Co. KG	Berlin	42.347 EUR	100,0%	41.347 EUR	K
Sixt V&T Verwaltungs GmbH	Berlin	22.743 EUR	100,0%	-2.257 EUR	NK
Sixt Ventures GmbH	Pullach	12.145.418 EUR	100,0%	-933.214 EUR	K
Sixt Verwaltungs B.V.	Hoofddorp	955.463 EUR	100,0%	-8.541 EUR	NK
Sixt Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Delta Immobilien KG	Pullach	-1.669.727 EUR	100,0%	278.455 EUR	K
Sixt Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Epsilon Immobilien KG	Pullach	613.046 EUR	100,0%	90.856 EUR	K

Firma	Sitz	Eigenkapital	Kapitalanteil in %	Jahresergebnis	
Sixt Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Gamma Immobilien KG	Pullach	1.744.536 EUR	100,0%	378.832 EUR	K
Sixt Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Sita Immobilien KG	Pullach	945.411 EUR	100,0%	192.464 EUR	K
Sixt Verwaltungs-GmbH	Wien	945.380 EUR	100,0%	-10.471 EUR	NK
Sixt West GmbH & Co. KG	Koblenz	14.685 EUR	100,0%	13.685 EUR	K
Sixt West Verwaltungs GmbH	Koblenz	22.436 EUR	100,0%	-2.564 EUR	NK
Sixt Westfalen GmbH & Co. KG	Osnabrück	11.043 EUR	100,0%	10.043 EUR	K
Sixt Westfalen Verwaltungs GmbH	Osnabrück	23.266 EUR	100,0%	-1.734 EUR	NK
Sixti SARL	Tremblay-en-France	893.100 EUR	100,0%	158.917 EUR	K
Smaragd International Holding GmbH 1)	Pullach	43.650 EUR	100,0%	-15.855 EUR	K
Speed Holding GmbH & Co. KG	Pullach	6.542 EUR	100,0%	-5.825 EUR	K
SVAT Ltd	Clydebank	10.175.456 GBP	100,0%	2.649.835 GBP	K
SXT Beteiligungsverwaltungs GmbH	Pullach	110.678 EUR	100,0%	2.064 EUR	K
SXT Dienstleistungen GmbH & Co. KG	Rostock	9.524.204 EUR	100,0%	7.191.582 EUR	K
SXT DR Services GmbH	Pullach	-3.104.833 EUR	100,0%	-265.708 EUR	K
SXT International Projects and Finance GmbH 1)	Pullach	25.000 EUR	100,0%	-6.830 EUR	K
SXT Projects and Finance GmbH 1)	Pullach	545.000 EUR	100,0%	14.558 EUR	K
SXT Projects and Services GmbH 1)	Pullach	25.000 EUR	100,0%	-2.166 EUR	NK
SXT Projects GmbH	Pullach	19.895 EUR	100,0%	-1.881 EUR	NK
SXT Reservierungs- und Vertriebs-GmbH & Co. KG	Rostock	826.641 EUR	100,0%	763.824 EUR	K
SXT Retina Lab GmbH & Co. KG	Pullach	-120.196 EUR	100,0%	-17.159 EUR	K
SXT Retina Lab Verwaltungs GmbH	Pullach	11.938 EUR	100,0%	-1.250 EUR	NK
SXT Services GmbH & Co. KG	Pullach	609.888 EUR	100,0%	-2.690.693 EUR	K
SXT Telesales GmbH	Berlin	528.912 EUR	100,0%	173.211 EUR	K
SXT V+R Verwaltungs GmbH	Rostock	16.139 EUR	100,0%	-1.531 EUR	NK
SXT Verwaltungs GmbH	Pullach	17.744 EUR	100,0%	-1.616 EUR	NK
Tango International Holding GmbH	Pullach	856.576 EUR	100,0%	20.806 EUR	K
TOV 6-Systems	Kyjiw	114.297.989 UAH	100,0%	27.486.156 UAH	K
TÜV SÜD Car Registration & Services GmbH	München	1.303.973 EUR	50,0%	463.870 EUR	NK
United Kenning Rental Group Ltd.	Langley	29.698.945 GBP	100,0%	-310.374 GBP	K
United Mile Fleet, LLC 4)		120.104 USD	100,0%	89.537 USD	K
United Rental Group America Limited	Liverpool	6.296.043 GBP	100,0%	0 GBP	K
United Rental Group Ltd.	Chesterfield	123.176.957 GBP	100,0%	23.113.189 GBP	K
United Rentalsystem SARL	Mulhouse	489.503 EUR	100,0%	40.926 EUR	K
Urbanizy Loc SARL	Paris	155.937 EUR	100,0%	23.581 EUR	K
Utilymoov SARL	Roissy-en-France	-7.232 EUR	100,0%	-10.529 EUR	K
Varmayol Rent SARL	La Valette-du-Var	263.756 EUR	100,0%	43.314 EUR	K
Vehitel 2000 France SAS 2)	Suresnes	444.444 EUR	8,3%	32.077 EUR	NK
Velocity Holding GmbH & Co. KG	Pullach	11.280 EUR	100,0%	-4.841 EUR	K
West Country Self Drive Limited	Slough	6.645.768 GBP	100,0%	2.342.320 GBP	K
West Country Self Drive Services Limited	Slough	40.135 GBP	100,0%	8.309 GBP	K
Wezz Rent SARL	Bouguenais	558.005 EUR	100,0%	119.671 EUR	K

1) Ergebnisabführungsvertrag mit Sixt SE, Pullach

2) Finanzzahlen für das Geschäftsjahr 2022

3) Abweichendes Geschäftsjahr

4) Unternehmen hat keine rechtsgültige Adresse mehr in den USA

K/NK im Konzernabschluss der Sixt SE konsolidiert/nicht konsolidiert

Versicherung des Vorstands der Sixt SE, Pullach

gemäß § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB für das Geschäftsjahr 2023

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sixt SE vermittelt und im Bericht über die Lage des Konzerns und der Gesellschaft der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Pullach, 25. März 2024

Der Vorstand

Alexander Sixt

Konstantin Sixt

Kai Andrejewski

Nico Gabriel

Vinzenz Pflanz

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sixt SE, Pullach

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sixt SE, Pullach, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der Sixt SE, Pullach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die in Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung gemäß §§ 315b und c i.V.m. 289b bis e HGB“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung sowie die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und 315d HGB“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Werthaltigkeit der Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

1. Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

- a) Im Jahresabschluss der Sixt SE werden unter den „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 992.755 ausgewiesen, dies entspricht rd. 28 % der Bilanzsumme. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw., sofern eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt, zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Sixt SE hat die Werthaltigkeit dieser Anteile zum Abschlussstichtag auf der Grundlage verschiedener Indikatoren sowie einer Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des jeweiligen verbundenen Unternehmens überprüft, wobei auch die aktuelle Unternehmensplanung einbezogen wurde. Sofern sich aus dieser vorgelagerten Analyse Hinweise auf einen möglichen Abwertungsbedarf ergaben, wurde eine detaillierte Unternehmensbewertung mittels eines Discounted-Cashflow-Verfahrens für die betroffenen Unternehmen durchgeführt.

Die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die Werthaltigkeit der unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Finanzanlagen ist mit Unsicherheiten behaftet und außerplanmäßige Abschreibungen würden das Jahresergebnis und die Eigenkapitalquote wesentlich beeinflussen. Vor diesem Hintergrund war die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen im Rahmen unserer Abschlussprüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten 2.1 und 3.3 des Anhangs enthalten.

- b) Im Rahmen unserer Prüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir für wesentliche verbundene Unternehmen die Vorgehensweise zur Überprüfung der Werthaltigkeit dieser durch die Sixt SE nachvollzogen. Insbesondere in Fällen, in denen Wertminderungsindikatoren identifiziert wurden, haben wir uns mit der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des jeweiligen Unternehmens eingehend auseinandergesetzt. Hierbei wurden die Erkenntnisse aus den durch uns durchgeführten Jahresabschlussprüfungen bei diesen Unternehmen berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir die aktuelle Unternehmensplanung einer kritischen Durchsicht unterzogen. Bezogen auf vorgelegte Unternehmensbewertungen haben wir uns zunächst davon überzeugt, dass die beizulegenden Unternehmenswerte sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Verfahren unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Von der Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten künftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse sowie der weiteren Annahmen und Parameter haben wir uns unter anderem durch den Abgleich dieser mit der im Sixt-Konzern verabschiedeten aktuellen Konzernplanung sowie durch Befragung der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Annahmen dieser Planung überzeugt. Darüber hinaus haben wir eine Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen vorgenommen.

2. Werthaltigkeit der Forderungen gegen verbundene Unternehmen

- a) Im Jahresabschluss der Sixt SE werden unter den „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 2.537.683 ausgewiesen, dies entspricht rd. 71 % der Bilanzsumme. Die Sixt SE hat in ihrer Funktion als Konzernholding die in Form von Bankkrediten, Schuldscheindarlehen und Anleihen aufgenommenen Finanzmittel an Konzerngesellschaften zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit als kurzfristige Forderungen weitergereicht. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Sixt SE hat die Werthaltigkeit wesentlicher Forderungen zum Abschlussstichtag auf der Grundlage verschiedener Indikatoren sowie einer Analyse der Ertrags- und Finanzkraft der jeweiligen Konzerngesellschaft, gegen die die Forderung besteht, überprüft, wobei auch die aktuelle Unternehmensplanung einbezogen wurde. Sofern sich bei dieser vorgelagerten Analyse Anhaltspunkte dahingehend ergaben, dass die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber der Sixt SE gegebenenfalls nicht zurückgeführt werden können, wurde eine detaillierte Cashflow-Analyse zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Forderung durchgeführt.

Die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die Werthaltigkeit der Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist mit Unsicherheiten behaftet und Abschreibungen würden das Jahresergebnis und die Eigenkapitalquote wesentlich beeinflussen. Vor diesem Hintergrund war die Werthaltigkeit der Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Rahmen unserer Abschlussprüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in Abschnitt 2.1 des Anhangs enthalten.

- b) Im Rahmen unserer Prüfung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wir für wesentliche Forderungen die Vorgehensweise zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Forderungen durch die Sixt SE nachvollzogen. Insbesondere in Fällen, in denen Wertminderungsindikatoren identifiziert wurden, haben wir uns mit der Ertrags- und Finanzkraft der jeweiligen Konzerngesellschaft eingehend auseinandergesetzt. Hierbei wurden die Erkenntnisse aus den durch uns durchgeführten Jahresabschlussprüfungen bei den verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir die aktuelle Unternehmensplanung dieser Konzerngesellschaften einer kritischen Durchsicht unterzogen. Bezogen auf die zur Unterlegung der Werthaltigkeit einer Forderung vorgelegten Cashflow-Analysen haben wir diese sowohl im Einzelnen plausibilisiert als auch uns davon überzeugt, dass diese im Einklang mit der im Sixt-Konzern verabschiedeten aktuellen Konzernplanung stehen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die in Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung gemäß §§ 315b und c i.V.m. 289b bis e HGB“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung,
- die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und 315d HGB“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB bzw. nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht,
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert 9d084032cf919290722a37efe2b8ff3dfcd4da361e194f56870b384857dfb485 aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. August 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2005 als Abschlussprüfer der Sixt SE, Pullach, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Klaus Löffler.

München, den 25. März 2024

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klaus Löffler
Wirtschaftsprüfer

ppa. Marina Traxinger
Wirtschaftsprüferin